

2. Das Arabische (Persische) Meer mit den Golfen von Kambay und Katsch; dazu gehört ferner der Golf von Ömän, durch die Ormüs-Straße verbunden mit dem Persischen Golf; ferner der Golf von Aden (Ähd'n), durch die Straße von Bab-el-Mandeb (Thor der Thränen) verbunden mit dem Roten Meer, welches sich im N. spaltet in die Busen von Akaba und Sues.

b) Afrika: Der Kanal von Mozambique (Mosangbit) mit der Sofála-Bai.

B. Der südl. Teil:

a) Australien: Der Austral-Golf.

b) Afrika: 1. Die Delágoa-Bai.

2. Die Falsche Bai, östl. vom Kap der guten Hoffnung.

III. Inseln.

a) Asien: 1. Die Andamanen und Nikobaren.

2. Ceylon. (Perlenfischerei!)

3. Die Lakkadiven und Malediven.

b) Afrika: 1. Sokótra.

2. Die Seychellen (Seschéllen), Amiranten und Comoren.

3. Madagaskar, die viertgrößte Insel der Erde.

4. Die Maskarenen: Réunion und Mauritius.

§ 26. Der Atlantische Ozean.

I. Lage. Der Atlantische Ozean wird im W. von Amerika, im N. vom Nördl. Eismeer, im O. von Europa und Afrika, im S. vom Südl. Eismeer begrenzt; zu ihm gehören auch die 3 europäischen Binnenmeere: die Ostsee, das Mittelländische und das Schwarze Meer.

II. Teile. Er zerfällt, wie der Große Ozean, in 3 Teile, einen nördl., mittleren und südl. Teil.

A. Der nördl. Teil:

a) Europa: 1. Die Nordsee, schon im Altertum das Deutsche Meer genannt, flach, mit reichem Tierleben; darin

an England: die Busen Moray (Mórra), Forth (Fördsh), Newcastle (Njntáßl), Hull (Höll), Wash (U-ösch) und der Themsebusen;

am Festlande: der Zuider (Zeuider)-See mit dem Zj (Zi), der Dollart, der Jadebusen (alle drei erst im 13. Jahrhundert durch Sturmfluten entstanden), die Hamburger Bucht; an Norwegen: das Norwegische Meer mit dem Stagerral und dem Kattegatt.

2. Die Pentland-Straße zwischen Schottland und den Orkney (Orkni)-Inseln.